



**Zimmer®
Socket
Repair
Membrane**



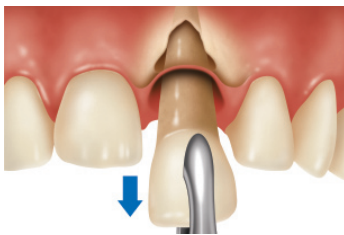
Eine einfache Lösung zur Augmentation von
Extraktionsalveolen mit fazialen Defekten

Eine einfache Lösung zur Augmentation von Extraktionsalveolen mit fazialen Defekten

Die *Zimmer* Socket Repair Membrane dient zur Unterstützung der Wundheilung bei der Wiederherstellung der fazialen Alveolenwand und trägt zur Erhaltung des Kieferkamms nach atraumatischer Extraktion einwurzeliger Zähne bei.¹

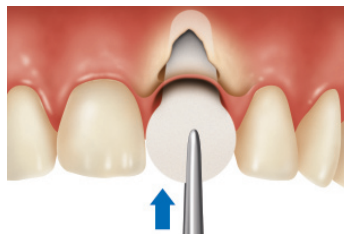
- Hergestellt aus Typ I-Kollagen
- Die vorgeschchnittene Form der Membran ist so gestaltet, dass sie ohne weiteren Zuschnitt für die meisten Einzelzahnalveolen passt, wodurch Zeit und Material eingespart werden.^{1,3}
- Die Augmentation der Alveole kann zur Erhaltung der bukkolingualen und mesiodistalen Kieferkammdimensionen für eine künftige Implantatinserterion beitragen.²
- Entwickelt als Hilfsmittel zur Fixierung des Transplantats und zum Schutz des initialen Koagulums³
- Die *Zimmer* Socket Repair Membrane kann mit oder ohne Aufklappung verwendet werden. Eine Flapless-Technik zur Erhaltung der natürlichen Weichgewebsarchitektur und Gefäßversorgung^{1,3} stabilisiert auch die marginalen Gingivagewebe zur Erhaltung der bukkalen und approximalen Gewebekonturen sowie der Höhe der mukogingivalen Grenzlinie.¹
- Die Anwendung besteht aus sechs Schritten

Zimmer Socket Repair Membrane – Technik für faciale Knochenwanddefekte

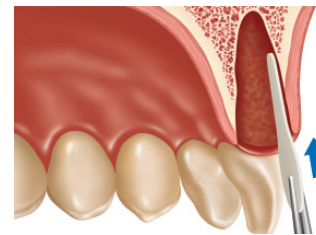


1. Atraumatische Extraktion des Zahnes mit Flapless-Technik: Bereiten Sie das Knochenersatzmaterial (z.B. *Puros*® Allograft-Partikel) entsprechend der Gebrauchsanweisung vor.

Extrahieren Sie den Zahn vorsichtig mit atraumatischem Vorgehen (Flapless-Technik) und kürettieren Sie die Alveole vollständig aus.

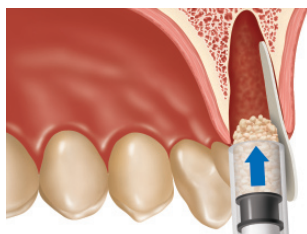


2. Beurteilung der Form und Vorbereitung der Membran: Nehmen Sie die *Zimmer* Socket Repair Membrane aus der Verpackung und führen Sie das schmale Ende der Membran in die Alveole ein, wobei darauf zu achten ist, dass sie sowohl lateral als auch apikal über den fazialen Defekt hinausreicht. Stellen Sie fest, wie viel vom größeren Ende der Membran benötigt wird, um diese eng anliegend über den Alveolenrand zu falten und so den Nahtverschluss nach dem Auffüllen zu erleichtern.

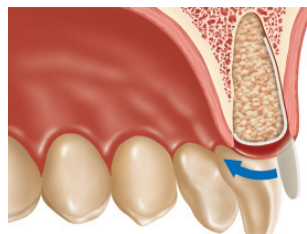


3. Auskleidung des fazialen Defekts mit der Membran: Schieben Sie das kleinere Ende der Membran in die Alveole und drücken Sie sie an das faziale Gewebe.

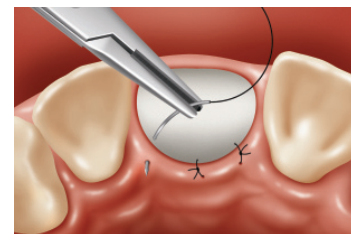
Vorsicht: Damit die Blutversorgung der verbliebenen fazialen Knochenwand aufrechterhalten wird, das Periost nicht vom Knochen abheben.



4. Auffüllen der Alveole mit Knochenersatzmaterial: Augmentieren Sie die Alveole mit Knochenersatzmaterial unter Verwendung einer sterilen Spritze oder eines sterilen Applikators. Das Knochenersatzmaterial nach dem Einbringen in die Alveole mit einem sterilen Instrument fest komprimieren. Dadurch werden Hohlräume am Apex der Alveole vermieden und das faziale Gewebe nach labial gedrückt, damit der Kieferkamm besser geformt wird.



5. Verschluss der Alveole mit der Membran: Verschließen Sie die Alveole durch behutsames Falten der Membran über dem Knochenersatzmaterial, bis die Membran das palatinal/linguale Gewebe erreicht. Die Membran sollte stabil liegen, da sie vom Knochenersatzmaterial gegen die faziale Knochenwand gedrückt wird.



6. Vernähen der Membran mit dem Weichgewebe: Legen Sie mindestens 2–3 resorbierbare Einzelnähte der Stärke 5–0, um die Membran am palatinalen/lingualen Gewebe zu fixieren.

Hinweis: Normalerweise werden labial/bukkal keine Nähte benötigt, da die Membran durch den Druck des Knochenersatzmaterials festgehalten wird.

Hinweis: Diese Anleitung dient nur zu Schulungszwecken.

Weitere Informationen über dieses Produkt finden Sie in der Gebrauchsanweisung.

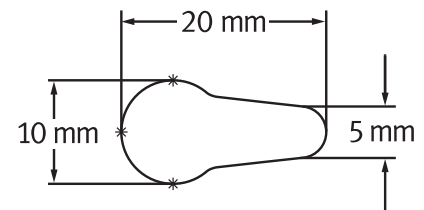
Die Zimmer Socket Repair Membrane dient zur Unterstützung der Wundheilung bei der Wiederherstellung der facialen Alveolenwand und Erhaltung des Kieferkamms nach atraumatischer Extraktion einwurzeliger Zähne mit Flapless-Technik.

- Die Erhaltung des Kieferkamms ist entscheidend für langfristige ästhetische Resultate und Funktion.^{1,3}
- Bei der Wiederherstellung der Alveole wird eine Flapless-Technik verwendet, bei der das Weichgewebe intakt bleibt und seine natürliche Architektur und Gefäßversorgung erhalten bleiben – wichtige Aspekte für Ästhetik und Wundheilung.^{1,3}
- Zur Erhaltung der Alveole gehört die Auskleidung des Defekts mit einer bioresorbierbaren Kollagenmembran vor Einbringen des Knochenersatzmaterials. Diese Technik verhindert eine fibröse Einkapselung der Transplantatpartikel und trägt zur Stabilisierung des Knochenersatzmaterials bei.¹
- Eine Verlängerung der Membran nach außen wird über die Transplantationsstelle gefaltet und mit dem palatinalen Weichgewebe vernäht, um das Transplantat festzuhalten und die Weichgewebsmorphologie aufrechtzuerhalten.³
- Der koronale Anteil der Membran, der freigelegt bleibt, wird schneller resorbiert als der vollständig abgedeckte Teil, normalerweise innerhalb der ersten beiden Wochen.³
- Bis zur vollständigen Abheilung des Weichgewebes kann mit einem gewissen Verlust einiger koronaler Transplantatpartikel gerechnet werden.³

1 Danesh-Meyer, M. : Management of the extraction socket: Site preservation prior to implant placement. *Australasian Dental Practice*. March/April 2008;33: 150-158.
 2 Jackson, B.J. ; Morocos, I. Socket Grafting: A predictable technique for site preservation. *J of Oral Implantology*, 2007;33: Vol. XXXIII/No. 6/ 2007, 353-364.
 3 Elian, N., Cho SC, Froum S, Smith RB, Tarnow DP. et. al. A simplified Socket classification and repair technique. *Pract Proced Aesthet Dent*. 2007; 19(2):99-104.

Empfohlene chirurgische Komponenten für dieses Verfahren

- 1) Zimmer Socket Repair Membrane
- 2) Knochenersatzmaterial von Zimmer Dental (z. B. Puros® Allograft-Partikel)
- 3) 1-ml-Spritze ohne Kanüle oder steriler Applikator zum Einbringen des Knochenersatzmaterials
- 4) Gewebepinzette
- 5) Schere zum Beschneiden der Membran
- 6) 5-0 resorbierbares Nahtmaterial



Fallbeispiel:

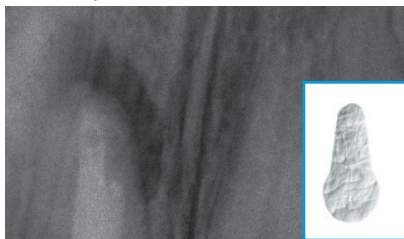


Abb. 1 Periapikale Erkrankung führte zum Verlust der bukkalen Knochenwand.



Abb. 2 In die Alveole eingebrachte Membran.



Abb. 3 In die Alveole eingebrachte Puros Allograft-Partikel.



Abb. 4 Vernähte Membran.



Abb. 5 Hervorragende Abheilung des Gewebes nach zwei Wochen.



Abb. 6 Abschließendes ästhetisches Resultat.

Klinische Fotos ©2009 Dennis Tarnow, DDS, und Richard Smith, DDS. Alle Rechte vorbehalten. Individuelle Resultate können abweichen.

Bestellinformation

Artikelnr. Beschreibung

0154 Zimmer Socket Repair Membrane

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Produkte und regenerativen Materialien in allen Ländern/Regionen registriert oder erhältlich sind. Bitte wenden Sie sich wegen der Lieferbarkeit und für zusätzliche Informationen an einen Vertriebsmitarbeiter von Zimmer Dental.

Weitere Informationen über unsere Produkte, regenerative Materialien und Fortbildungsmöglichkeiten:

Zimmer Dental GmbH
Wentzinger Straße 23
79106 Freiburg
Deutschland

Kostenlose Servicenummern in Deutschland:

Kunden Service 0800-233 2230
Technischer Service 0800-233 2231
Faxbestellnummer 0800-233 2232

Servicenummern im Ausland:

Australien +61 (0)2 9950 5444
Frankreich +33 (0)1 45 12 35 35

Israel +972 (0)3 6124242

Italien +39 (0)438 555573

Kanada +1 905 567 2073 oder 1 800 265 0968

Spanien +34 93 846 05 43

USA +1 760 929 4300 oder 1 800 854 7019

Andere Länder +1 760 929 4300

Wenn Sie regelmäßig unsere eNews erhalten möchten, besuchen Sie uns unter www.zimmerdental.de



www.zimmerdental.de